

SCHWEIGEN UND WAHNSINN

Frei nach Motiven aus Witold Gombrowicz' grotesker Komödie
„Die Burgunderprinzessin“ / Werkschau / **Ab 10 Jahren**



Prinz Philip, angewidert vom frivolen und oberflächlichen Leben am Königshof, beschließt aus einer Laune heraus die unscheinbare, fast stumme und aus einfachen Verhältnissen stammende Yvonne zu ehelichen. Dieser zuerst als Scherz belächelte Entschluss bringt im weiteren Verlauf der Komödie das Gefüge am Hof und die Psyche aller Beteiligten grundlegend ins Wanken. Der Einbruch eines kollektiven Wahnsinns scheint angesichts der verstörend-stummen Präsenz Yvannes nicht mehr fern ...

Spielleitung: Roland Gresch, Daniel Teufel
Oberstufen-Theatergruppe des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Ludwigshafen
Saal, Mi, 30.1. 18 Uhr
Dauer: 30 Min.

WISHES

Eigenproduktion / Werkschau / **Ab 6 Jahren**



Die Präsentation der Schloss-Schule arbeitet autobiografisch mit den sechs Spielerinnen, ihren Persönlichkeiten, Wünschen und Ängsten. Dabei stellen sich die Mädchen zum Teil selbst vor, zum Teil lassen sie ihre Phantasien gegenseitig zum Leben erwecken und suchen gemeinsam die Antwort auf Fragen, wie: Wer bin ich? Wer möchte ich sein? Wer könnte ich werden? Was wünsche ich mir? – Denn in jedem von uns steckt neben dem Wunsch, eine Prinzessin zu sein, auch der nach dem Monster...

Spielleitung: Aliena Wagner, Beate Ullrich
Erdnuss-Flips der Schloss-Schule Oggersheim
Dôme, Mi, 31.1. 10 Uhr
Dauer: 20 Min.

SFHZ – SCHULE – FRÜHER – HEUTE – IN DER ZUKUNFT

Eigenproduktion / **Ab 6 Jahren**



Schule bestimmt mehr oder weniger unser Leben: Dort lernen wir, dort sind unsere Freunde. Früher war sie ganz anders – viel strenger, irgendwie faszinierend, aber war sie so, dass man sich gut entwickeln konnte?

Ein weiterer Baustein unserer Präsentation beschäftigt sich mit unserer eigenen, direkten Zukunft: Was bringt uns der Schulwechsel? Wie wird die neue Schule sein? Und wir reisen schließlich in die Schule der Zukunft – unterrichtet von Robotern...

Spielleitung: Sabine Wulf
EKS Kids der Erich Kästner-Grundschule Ludwigshafen
Saal, Do 31.1. 11:30 Uhr
Dauer: 30 Min.

MEINE GESCHICHTE

Eigenproduktion / Werkschau / **Ab 12 Jahren**



Hallo, mein Name ist Emma und ich möchte Euch heute meine Geschichte erzählen. Ich möchte Euch zeigen, wie es täglich bei mir aussieht. Im Internet werde ich runtergemacht, beschimpft und gedemütigt. Bilder von

mir, werden hochgeladen um mich zur Schau zu stellen. 100 Likes, 500 Likes, 1000 Likes, ... und ich kann nichts dagegen tun. Auch Gewalt gehört zu meinem täglichen Leben dazu. Ich werde geschlagen, getreten und bespuckt. Menschen, die früher meine Freunde waren, grenzen mich nun aus. All das und vieles mehr, sind Situationen aus meinem täglichen Leben. Ob und wie ich aus dem Mobbing raus komme und was mir noch so alles geschieht ... schaut es Euch selbst an.

Spielleitung: Nadine Schreier
Tam-Tam, Jugendfreizeitstätte Ruchheim
Keller, Do 31.1. 14 Uhr
Dauer: 20 Min.

DER IRRSINN DER KÜCHE

Frei nach Arnold Wesker „Die Küche“ / **Ab 14 Jahren**



Eine große Restaurantküche am frühen Morgen: Kellner, Köche, Küchenhilfen treffen ein, Gasherde werden angezündet, Zutaten zerhackt, das Geschirr scheppert. Das bunt zusammengewürfelte Personal – Iren, Deutsche,

Engländer, Griechen – bereitet unter den argwöhnischen Blicken des Besitzers die Tagesgerichte vor. In den Pausen jedoch, wenn die Pfannen und Töpfe ruhen, köcheln die Träume: Peter, ein junger deutscher Koch, sitzt mit seinen Kollegen zusammen und spricht von einem besseren Leben, fern der täglichen Schinderei.

„Für Shakespeare mag die Welt eine Bühne sein“, sagt Arnold Wesker, „für mich ist sie eine Küche, wo Menschen kommen und gehen und wo Freundschaft, Liebe und Feindschaft ebenso schnell vergessen werden, wie sie entstehen.“

Spielleitung: Lavinia Kuthe, Bühnenbild: Gabi Klinger
ZEITSPÜNGE, Theater-AG des Wilhelm-von-Humboldt-Gymnasiums Ludwigshafen
Saal, Do 31.1. 18 Uhr
Dauer: 2 Stunden

BELIEBT SEIN IST NICHT ALLES!

Eigenproduktion / Werkschau / **Ab 12 Jahren**



Der Protagonist, ein schüchterner und aufrichtiger junger Mann, trifft auf eine Bande von rebellischen Jugendlichen, die ihn ärgern und ihm das Leben zur Hölle machen. Der Anführer dieser Bande ist ein sehr beliebter Junge, der es jedoch mit den Benimmregeln nicht allzu ernst nimmt.

Genauso wenig ernst nimmt er es mit der Treue gegenüber seiner Freundin. Hier erfährt das Stück eine Wendung. Der Protagonist hat das Glück, dieses Mädchen kennenzulernen. Sie verstehen sich sofort prächtig und beginnen eine romantische Liaison, die doch eines Abends ihr Ende finden soll. Denn der Anführer erfährt davon und geht mit allen Kräften gegen

den Protagonisten vor. Aber da er selbst eine Leiche im Keller hat, soll nichts unbestraft bleiben.

Spielleitung: Dima Argyriadou
DS12 der Anna-Freud-Schule
Saal, Fr 1.2. 10 Uhr
Dauer: 30 Min.

WER KÜSST DAS URTIER

Eigenproduktion / Textbearbeitungen nach Fabeln von Aesop und Nelson Mandelas Lieblingsmärchen / **Ab 6 Jahren**



Ein Riesendrache aus längst vergangenen Zeiten trifft auf die schlaun, vornehmen Hasen. Er tanzt, er schläft, er träumt von Liebe und Freundschaft und weckt so die Neugier der Langohren. In der Wildnis laufen sie Gefahr, von anderen Raubtieren verführt und gefressen zu werden. Geschick finden sie Auswege. Letztlich steht ihnen ausgerechnet das Urtier bei und das, obwohl es eigentlich selbst Hilfe braucht.

Spielleitung: Sabine Etienne, Lisa Vogel
Gräfenauer-Theater-AG, Grundschule Gräfenau Schule
Dôme, 1.2. 11:30 Uhr
Dauer: 40 Min.

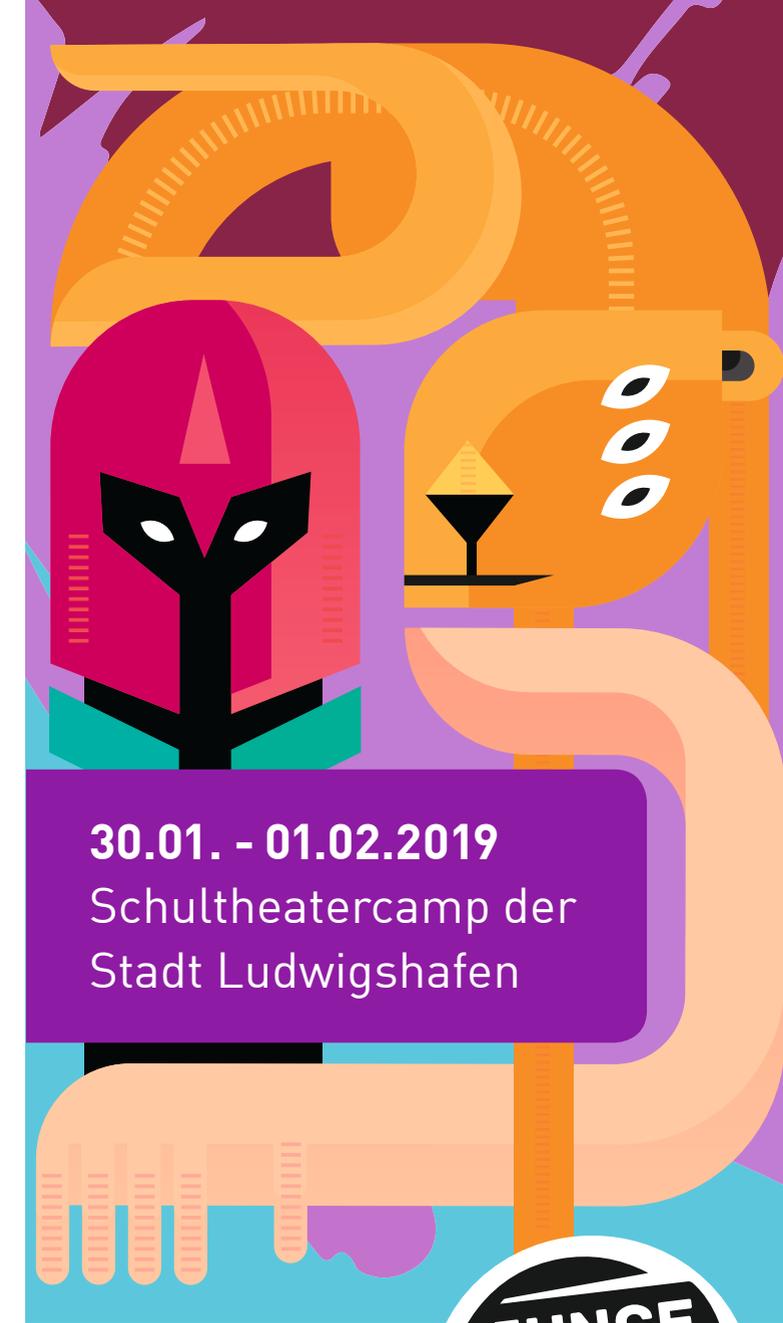
AUFBRUCH! ANKUNFT?

Collage / Eigenproduktion / **Ab 6 Jahren**



Menschen, die aufbrechen. Sich auf den Weg machen. Ihren Alltag und ihre gewohnte Umgebung verlassen. Freiwillig. Unfreiwillig. Allein. Zu zweit. Mit der Familie. Mit Fremden. Wo führt der Weg hin, gibt es ein Ziel? Und was, wenn nicht? Gibt es zu jedem Aufbrechen ein Ankommen? Der DS-Kurs 9 der IGS Gartenstadt geht mithilfe einer Collage diesen Fragen nach.

Spielleitung: Petra Fischer-Wolfert
IGS: 9 der Integrierten Gesamtschule Ludwigshafen-Gartenstadt
Saal, 1.2.14 Uhr
Dauer: 30 Min.



30.01. - 01.02.2019
Schultheatercamp der
Stadt Ludwigshafen



Ludwigshafen
Stadt am Rhein



HALLO DU!

HERZLICH WILLKOMMEN, LIEBE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER, LIEBE LEHRKRÄFTE, LIEBES PUBLIKUM,

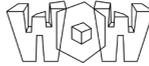
mit dem eigenen Theaterstück auf einer professionellen Bühne auftreten, unvergessliches Theater in allen Facetten erleben, wertvolle Impulse für seine künstlerische Arbeit erhalten – das ist das Schultheatercamp Spielen, Schauen, Ausprobieren. Vom 30. Januar bis 1. Februar 2019 erstürmen acht ausgewählte Schultheatergruppen mit ihren Aufführungen die Bühnen des Kulturzentrums dasHaus. Wir freuen uns sehr auf das Festival, welches das Kulturbüro gemeinsam mit den Theaterensembles der Jungen Szene Ludwigshafen ausgerichtet. Das eigene Theaterstück zu präsentieren, steht genauso im Vordergrund, wie die Stücke der anderen anzuschauen und sich in Workshops weiter zu qualifizieren. Die Theater der Jungen Szene Ludwigshafen eröffnen das Festival mit Werkschauen aus ihrem aktuellen Repertoire.

Das Schultheatercamp wäre ohne die großzügige Unterstützung durch Sponsoring und Spenden nicht möglich. Dafür ein großes Dankeschön.

Wir freuen uns, auf einen spannenden und inspirierenden Austausch in unserem Haus.

Cornelia Reifberg

Prof. Dr. Cornelia Reifberg
Bürgermeisterin der Stadt Ludwigshafen



FÜR DICH!

TIPPS UND TRICKS

Während der Probenmonate erhielten alle teilnehmenden Theatergruppen eine künstlerische Begleitung durch die Theaterschaffenden der Jungen Szene Ludwigshafen. Diese sind: Eva Adorjan, Miriam Grimm, Susanne Mautz, Aliena Wagner, Gabriele Twardawa.

PROBIER MAL WAS NEUES AUS

Nach der Eröffnung werdet Ihr auf Workshops aufgeteilt. Hier könnt Ihr Euch kennenlernen und gemeinsam mit Profis an Aspekten der Darstellenden Kunst arbeiten. Zum Abschluss präsentiert Ihr Eure Workshop-Ergebnisse. Workshopleitende sind: Eva Adorjan, Angelika Baumgartner, Matthias Rankov, Jillian Rose, Gabriele Twardawa, Jens Wienand, Haus der Medienbildung, markus&markus.

GIB POSITIVES FEEDBACK

In Nachgesprächen beleuchten wir jede Aufführung direkt im Anschluss genauer. Als Spielerinnen und Spieler stellt Ihr Eure Arbeitsweise vor, als Zuschauende spiegelt Ihr das Gesehene, Lob und Ideen werden ausgetauscht. Studierende des Faches Darstellendes Spiel/Theater der Universität Koblenz-Landau moderieren die Nachgespräche.

DRUCK DEIN FESTIVAL-T-SHIRT

Bring ein T-Shirt, eine Stofftasche oder etwas anderes mit und bedruck es! In der offenen Festival-Druckwerkstatt mit Eva Wittig kannst Du Dir Dein Shirt in Festival-Optik designen.

TICKETS

Der Eintritt für alle Vorstellungen ist kostenfrei. Um Reservierung wird gebeten bei Monika Schill, monika.schill@ludwigshafen.de; Tel. 0621-504 2943

Impressum

Herausgeberin:
Stadt Ludwigshafen am Rhein/Kulturbüro
Bahnhofstr. 30
67059 Ludwigshafen

Redaktion:
Monika Schill
Grafik und Gestaltung:
Studio Ludwigshafen

Leitung Bereich Kultur:
Dietrich Skibelski
Verantwortlich:
Fabian Burstein
Konzeption und Organisation:
Monika Schill

Auflage: 5000
Stand: November 2018
www.ludwigshafen.de



WANN? WO?

MI, 30.1.

10 Uhr Eröffnung	Saal
11:30 Uhr Mittagessen	Foyer Saal
13-16 Uhr Workshops	
16 Uhr Workshop-Präsentation	Dôme
17 Uhr Abendbrot	Foyer Saal

18 Uhr SCHWEIGEN UND WAHSINN Saal

DO, 31.1.

10 Uhr WISHES	Dôme
Ab 11 Uhr Festival-T-Shirt-Druck	Foyer Saal
11:30 Uhr SFHZ – SCHULE – FRÜHER – HEUTE – IN DER ZUKUNFT	Saal
12:30 Uhr Mittagessen	Foyer Saal
14 Uhr MEINE GESCHICHTE	Keller

15 u. 16:30 Uhr Escape-Room-Abenteuer	Heizungskeller
17 Uhr Abendbrot	Foyer Saal
18 Uhr DER IRRSINN DER KÜCHE	Saal
20 Uhr Schauspieler-After Party	Keller

FR, 1.2.

10 Uhr BELIEBT SEIN IST NICHT ALLES!	Saal
Ab 11 Uhr Festival-T-Shirt-Druck	Foyer Saal
11:30 Uhr WER KÜSST DAS URTIER	Dôme
12:30 Uhr Mittagessen/Spielleitergespräch	Foyer Saal
14 Uhr AUFBRUCH! ANKUNFT?	Saal
15 Uhr Finale	Saal



WAS LÄUFT?

ERÖFFNUNG

Dietrich Skibelski, Bereichleiter Kultur der Stadt Ludwigshafen, eröffnet das Festival und begrüßt die Teilnehmenden. Im Anschluss präsentieren die Theater-Ensembles der Jungen Szene Ludwigshafen Ausschnitte aus ihrem aktuellen Repertoire:



HINTER DEM SPIEGEL ODER CHAOS IM WUNDERLAND

Alice lebt jetzt und hier. Durch Zufall lernt sie ihr literarisches Abbild kennen. Alice aus dem Roman nimmt die Smartphone-Alice mit auf eine Reise durch Wonderland. Was die beiden dort anstellen ... lasst Euch überraschen. AdRem Jugendtheater, Spielleitung: Gabriele Twardawa



WARTEN AUF GODOT IM NANOFORMAT

Neverland is home to lost boys like me and lost boys like me are free. Estragon und Wladimir warten auf Godot. Wer er ist, wann er kommt, und was sie mit ihm eigentlich verabredet haben, ist ihnen entfallen; nur eins ist sicher: Wenn er kommt, sind sie gerettet – glauben sie. NANOtheater, Spielleitung: Aliena Wagner
Saal, Mi, 30.1. 10 Uhr



Grüne Energie rockt!



Klingt nach TWL – wir liefern
ausschließlich Energie aus nach-
haltiger Produktion.



Meine Energiequelle.